

TERMINE

Messen | Workshops | Schulungen

München

18. - 20. Oktober 2016

E-car-tec

Aussteller präsentieren die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität, von intelligenten Leichtbaukonzepten, über Batteriesysteme und Ladeinfrastruktur bis hin zu E-Sharing-Modellen.

→ www.ecartec.com

Nürnberg

18. - 20. Oktober 2016

IT-sa

Die Messe bietet das größte Angebot an IT-Sicherheitsprodukten und -lösungen in Europa, darunter physische IT-Sicherheit, Dienstleistungen, Forschung und Beratung.

→ www.it-sa.de

Hannover

15. - 18. November 2016

Energy Decentral

Im Mittelpunkt stehen die intelligente Vernetzung, die Speicherung und das Contracting ebenso wie die dezentrale Energieversorgung.

→ www.energy-decentral.com

Eine ausführliche Übersicht finden Sie im Internet unter www.energiespektrum.de

INTRADAY

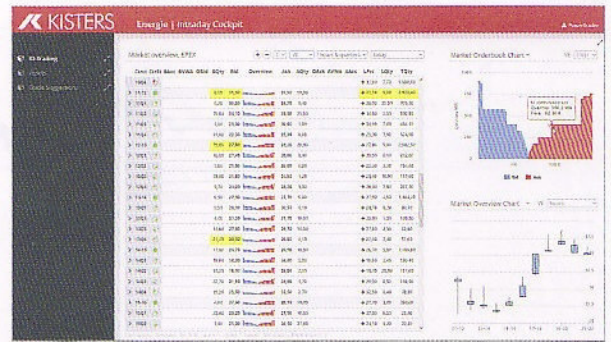
Einfacher handeln

Kisters bietet eine neue IT-Lösung für den Intraday Handel an, die sich bei Bedarf auch zum Virtuellen Kraftwerk ausbauen lässt. Damit sollen Energiehändler die Chancen des Intraday-Marktes ausschöpfen und an der Börse möglichst effizient handeln können.

Die Anwender profitieren laut Unternehmen insbesondere vom hohen Automatisierungsgrad.

Mit dem Intraday-Cockpit haben die Nutzer laut dem IT-Anbieter alle Handelspositionen im Blick und können das volatile Angebot unter Berücksichtigung von Preisen, Prognosen, Transaktionskosten sowie allen relevanten Marktinformationen und Empfehlungen einer Optimierungslösung (Res Opt) mit Profit regelkonform vermarkten. Nach Abschluss eines Deals erfolgen ein automatischer Import der Daten und eine Aufteilung der Positionen auf die Bilanzkreise.

Die Lösung ermöglicht zudem eine Live-Überwachung der Handelsmengen und -preise. So sind die Energiehändler up-to-date hinsichtlich der Ereignisse an der Börse. Das System ist über eine bidirektionale Schnittstelle zu Epex Spot direkt angebunden. Zudem lässt sich das Programm nahtlos in die bestehende Systemlandschaft integrieren, teilt Kisters weiter mit.



→ www.kisters.de

E-VISIBILITY

Virtueller Durchblick

Die Sichtbarkeit der Anbieter im Internet, neu-deutsch E-Visibility, ist ein wichtiges Kriterium für die Suchmaschinenoptimierung eines Onlineportals. Das gilt auch für dessen Weiterentwicklung. Eine Studie hat jetzt mehrere Portale in der Energiebranche genauer unter die Lupe genommen – manche musste man wortwörtlich

einer Summary der Studie. Demnach habe E.on die beste Sichtbarkeit im Internet innerhalb der Branche. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Entega.de und Eprimo.de.

Den Angaben zufolge wurde die Präsenz von E-Shops in den vier Kategorien Suchtreffer, Suchanzeigen, Vergleichsportale und Social Media analysiert.

»Nur zwei Anbieter aus den Top 10 zeigen laut Research Tool über alle vier Online-Kategorien Sichtbarkeit«, heißt es in der Summary der Studie. Bei fünf der zehn Top-Anbieter entfällt die E-Visibility zu mindestens 50 % auf nur eine Online-Kategorie. 48 % aller ermittelten Anbieter zeigen Präsenz über Social Media.

Energiekonzerne und ihre Tochtergesellschaften präsentieren sich vergleichsweise stark in ihrer Sichtbarkeit, so Research Tools. Stadtwerke und andere regionale Anbieter stellen 22 % der E-Visibility der Branche. Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben 100 Energieanbieter untersucht.

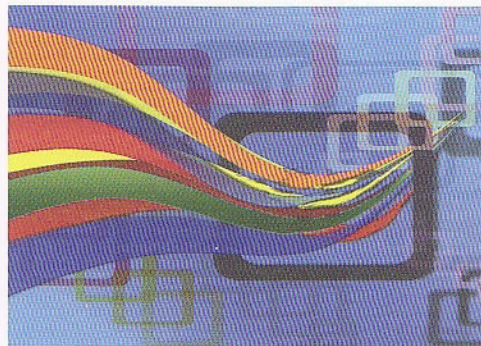


Bild: Gerd Altmann/PhotoDisc

mit einem Vergrößerungsglas suchen. Unter den zehn Anbietern mit der größten E-Visibility sind drei Energiekonzerne mit Tochtergesellschaften, sechs Ökoenergieanbieter sowie ein Stadtwerk, so Research Tools aus Esslingen bei Stuttgart in

→ www.research-tools.net

REKORDJAHR

Cursor zieht Bilanz

Das IT-Unternehmen aus Gießen hat nach eigenen Angaben das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte gehabt. Der Umsatz ist den Angaben zufolge im Geschäftsjahr 2015 um 14 % gestiegen. Auch der Gewinn erreichte ein Allzeithoch, so das Unternehmen.

Die Cursor Software AG und ihre Tochter Nonne und Schneider Informationssysteme GmbH erzielen den Angaben zufolge einen Umsatz von 9 Mio. €. »Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 967.000 €. Daraus resultiert ein Ergebnis von 621.000 €, im Vorjahr waren es noch 280.000 €«, so Cursor in einer Mitteilung. Das Ergebnis je Aktie steigt von 1,12 € auf 2,48 €.

Der Cash-Flow beträgt 835.000 €, die Eigenkapitalquote ist auf 42,3 % gewachsen.

→ www.cursor.de